jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1998/11/11 7Ob268/98f, 7Ob102/98w, 10Ob67/07m

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.11.1998

Norm

ZPO §396 B
ZPO §396 C
ZPO §530 Abs1 Z1 F1

Rechtssatz

Die gefälschte oder verfälschte Urkunde muss als Beweismittel aufgenommen, ihr (unrichtiger) Inhalt in die Feststellungen eingeflossen sein. Dass eine gefälschte oder verfälschte Urkunde bloß Anlass für Tatsachenbehauptungen war, die gemäß § 396 ZPO bei der Fällung eines Versäumungsurteiles für wahr zu halten waren, reicht für die Begründetheit der Entscheidung darauf im Sinne des § 530 Abs 1 Z 1 ZPO nicht aus.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 102/98w
  Entscheidungstext OGH 11.11.1998 7 Ob 102/98w
- 7 Ob 268/98f
  Entscheidungstext OGH 11.11.1998 7 Ob 268/98f
- 10 Ob 67/07m
  Entscheidungstext OGH 11.09.2007 10 Ob 67/07m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0111114

Dokumentnummer

JJR_19981111_OGH0002_0070OB00268_98F0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at